

## **Krisenbewältigung und Zukunftspolitik vereinigen: Unser Land braucht einen Zukunftshaushalt**

**Beschluss der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag,  
Bad Schandau, 13. Oktober 2021**

Unser Land steht vor wegweisenden Entscheidungen: Kurzfristig gilt es, die Corona-Krise zu meistern. Im Schatten von Corona werden ganze Wirtschafts- und Industriezweige durch Klimawandel, Digitalisierung und Automatisierung neu geordnet. In den jetzt beginnenden „zwanziger Jahren“ wird sich entscheiden, wo Sachsen zukünftig steht. Für diese Herausforderungen wird ein kraftvoller Innovations- und Modernisierungsschub gebraucht. Wir müssen eine klare nationale Wirtschafts- und Investitionsstrategie umsetzen. Unser Land braucht sichere Arbeitsplätze, heimische Wertschöpfung, eine gute Infrastruktur, die Absicherung der Bildung der Zukunft und eine soziale Politik, welche Menschen in Problemlagen Sicherheit gibt.

Für die SPD-Fraktion steht fest: In Sachsen wollen wir die Chancen des Wandels ergreifen und den kommenden Haushalt zu einem Zukunftshaushalt machen. Wir werden keine Kürzungen im Sozialbereich wie 2010 zulassen. Unsere stabile und nachhaltige Finanzpolitik ermöglicht es, die Zukunft aktiv zu gestalten und gleichzeitig die finanziellen Auswirkungen der Covid19-Pandemie zu bewältigen. Wenn nicht gehandelt wird, bedroht dies den Industriestandort Sachsen, den sozialen Zusammenhalt und unsere Demokratie im Land.

Dafür wollen wir die sächsische Verfassung modernisieren und eine aktive Finanzpolitik ermöglichen. Die Schuldenbremse darf nicht länger eine Investitionsbremse sein! Nicht nur mit Blick auf ihre starren Tilgungsfristen ist die sächsische Schuldenbremse überzogen. Wir wollen sie daher auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und den Erfahrungen anderer Bundesländer anpassen. Damit wollen wir Zukunftsinvestitionen langfristig ermöglichen und so die Grundlage für künftigen wirtschaftlichen Erfolg schaffen. Sachsen braucht die Digitalisierung und das schnelle Internet, Sachsen braucht eine moderne Verkehrsinfrastruktur, Sachsen braucht grüne Energie und grüne Industrien, Sachsen braucht moderne Bildung, kulturelle Vielfalt und eine sichere soziale Infrastruktur. Und Sachsens Kommunen, Unternehmen, Vereine und Verbände brauchen dringend Planungssicherheit. Für den Zukunftshaushalt 2023/24 sieht die SPD-Fraktion deshalb folgende Schwerpunkte:

- **Zukunftsinvestitionen für sichere Arbeitsplätze von morgen.** Unsere Wirtschaft verändert sich und die industrielle Landkarte wird neu gezeichnet. Wenn wir jetzt in einen Vorsprung Ost investieren, kann sich Sachsen als deutschland- und europaweit führender Standort in der Elektromobilität, der Wasserstoffwirtschaft, im Bereich der Künstlichen Intelligenz und Mikroelektronik weiter etablieren. So entstehen die Arbeitsplätze der Zukunft bei uns in Sachsen.

- 
- **Eine moderne Breitband-, Energie- und Verkehrsinfrastruktur** ist die Grundlage für ein wirtschaftlich starkes Sachsen und auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Klimaschutz und Energiewende müssen mit wirtschaftlichem Aufschwung und sozialer Sicherheit in Einklang gebracht werden. Entscheidender Schlüssel dafür ist der schnellere Ausbau erneuerbarer Energien in Sachsen. Der wirtschaftliche Erfolg Sachsens basiert auf der Energieerzeugung. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir unter neuen Vorzeichen fortsetzen.
  - **Hervorragende Bildung, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein modernes Gesundheitssystem** wollen wir gerade in schwierigen Zeiten garantieren. Eine neue Kürzungspolitik, die vor allem Vereine, Verbände, Ehrenamtliche sowie Kinder und Jugendliche treffen würde, ist mit uns nicht zu machen. Sachsen muss auch künftig in moderne Bildungseinrichtungen, eine sicheren Gesundheitsversorgung und ein stabiles soziales Netz investieren, um stark zu bleiben.

**So gelingt es, Krisenbewältigung und Zukunftspolitik zu vereinen und Sachsens Erfolg in den kommenden Jahren zu sichern.**